



16.10.2019

Pressemitteilung

ÜBERGABE „SIEGEL KOMMUNALE IT-SICHERHEIT“ AN GEMEINDE ROHR

Die Gemeinde Rohr hat als eine der ersten Kommunen in Bayern das Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ des LSI erworben. Ein auf die Größe der Organisation angepasster Basisschutz der IT-Systeme ist damit erreicht. Der Präsident des LSI, Daniel Kleffel, übergab am 16.10.2019 die Siegelurkunde an den 1. Bürgermeister der Gemeinde Rohr, Herrn Felix Fröhlich im Rathaus der Gemeinde Rohr. „Angriffe auf IT-Systeme von Verwaltungen und Firmen sind an der Tagesordnung. Es geht dabei um Erpressung, Sabotage oder den Versuch, sensible Daten zu stehlen. In Rohr wird dem Thema IT-Sicherheit seit langem eine hohe – und notwendige – Bedeutung eingeräumt“, stellte Herr Kleffel dabei fest. Die Gemeinde Rohr hat mit dem ISIS12-Zertifikat vom 24.11.2017 bereits einen Schritt über die Basisanforderungen des Siegels, für den Geltungsbereich Gemeindeverwaltung, zentraler Verwaltungsbereich, hinaus erreicht.

Bayerische Kommunen stehen vor der Herausforderung, die Weichen für die digitale Zukunft zu stellen. Digitale Angebote für Bürger auf Basis von E-Government-Lösungen zu schaffen, ist für die Zukunft der kommunalen Selbstverwaltung eine wesentliche Aufgabe. Bürgerinnen und Bürger erwarten und haben Anspruch darauf, dass mit ihren Daten in der öffentlichen Verwaltung sicher umgegangen wird und diese vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Investitionen in das Thema IT-Sicherheit sind für das notwendige Vertrauen von zentraler Bedeutung. Die Kommunen haben hier eine Schlüsselstellung. Das Bayerische E-Government-Gesetz verpflichtet deshalb Kommunen ebenso wie alle anderen Behörden des Freistaats zur Ein-

führung von Informationssicherheitskonzepten. Solche auf die Gegebenheiten vor Ort angepasste Konzepte haben dabei den systematischen Schutz der drei Grundwerte der Informationssicherheit – Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit – sicherzustellen.

Das Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) unterstützt die bayerischen Kommunen dabei mit dem „Siegel Kommunale IT-Sicherheit“. Mit Erwerb des Siegels können die Kommunen die hohen Anfangshürden bei den Anforderungen an die IT-Sicherheit nehmen und einen großen Schritt in Richtung eines nachhaltigen Cyberschutzes gehen. Das Siegel bietet den bayerischen Kommunen Orientierung bei der Erstellung eines Informationssicherheitskonzeptes. Darüber hinaus begleitet und berät das LSI die bayerischen Kommunen bei der Umsetzung der hierfür notwendigen Maßnahmen.

Bayern hat mit dem LSI als erstes Bundesland eine eigenständige IT-Sicherheitsbehörde gegründet. Eine der Kernaufgaben des LSI in Nürnberg mit seinen Außenstellen in Würzburg und Bad Neustadt a.d.Saale ist der Schutz und die Gefahrenabwehr für staatliche IT-Systeme. Als kompetente Institution berät und unterstützt das LSI als weiteren Schwerpunkt die Kommunen in allen IT-Sicherheitsfragen rund um die Digitalisierung. Bei regionalen IT-Sicherheitskonferenzen, Informationsveranstaltungen und anlassbezogenen, individuellen Beratungsterminen sensibilisieren die IT-Sicherheitsexperten des LSI insbesondere Kommunen hinsichtlich bestehender Risiken der digitalen Welt bei der Ausübung ihrer Verwaltungstätigkeit. Die Zahl der Mitarbeiter soll von aktuell mehr als 70 auf rund 200 IT-Experten erhöht werden. Die Angebote des LSI werden rege in Anspruch genommen

Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Öffentlichkeitsarbeit: Katharina Wolf
E-Mail: Beratung-Kommunen@lsi.bayern.de

Dienstszitz Nürnberg
Keßlerstraße 1, 90489 Nürnberg
Telefon 0911 21549-0
Öffentliche Verkehrsmittel
U 2, U 3, Wöhrder Wiese

Außenstelle Würzburg
Mergentheimer Straße 20/22, 97082 Würzburg
Außenstelle Bad Neustadt a.d.Saale
Hahn-Straße 18, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

E-Mail
poststelle@lsi.bayern.de
Internet
www.lsi.bayern.de